

US-Flieger stellen Betrieb in Coleman ein

Von unserem Redaktionsmitglied
Thorsten Langscheid

Auf diese Nachricht haben viele Anwohner im Mannheimer Norden gewartet: „Ende des Jahres werden keine Hubschrauberflüge mehr auf Coleman stattfinden“ – dies teilten Vertreter der amerikanischen Streitkräfte bei der Routine-Sitzung der deutsch-amerikanischen Lärmkommission jetzt mit. Der Umzug der Heeresflieger und der Hubschrauber-Werft von den Coleman-Kasernen in Sandhofen nach Wiesbaden habe bereits begonnen. Dort, am US-Militärflugplatz Erbenheim/Domäne Mechthildshausen, wird am heutigen Donnerstag, 14. Juni, das aus Heidelberg verlagerte neue Hauptquartier der amerikanischen Streitkräfte in Europa eingeweiht.

Im Mannheimer Rathaus wird unterdessen mit Hochdruck an Plänen zur neuen Nutzung der Kasernen gearbeitet – freilich unter Ausschluss der Öffentlichkeit: Im Unterausschuss Konversion des Gemeinderats präsentierte Dr. Konrad Hummel in vier geheimen Info-Vorlagen bereits weitergehende Planungen und Konzeptionen für die angepeilte Bundesgartenschau (Buga) 2023.

Nach „MM“-Informationen handelt es sich dabei um ein Gutachten zum Bau von Kanälen und Teichen in der Feudenheimer Au, den Masterplan für den Buga-Grünzug, die Konzeption eines Natur-Erlebnisparks sowie eine Energiestudie. Hummel ist Konversionsbeauftragter des Oberbürgermeisters und Geschäftsführer der MWS-G, einer für die Umwandlung der Militärfelder unter dem Dach der GBG Mannhei-

Benjamin-Franklin-Village

■ Das US-Wohnviertel Benjamin-Franklin-Village gleicht bereits in weiten Teilen einer Geisterstadt und soll bis zum September **endgültig geräumt** werden.

■ In der Kleinstadt bei Käfertal, die mit über 2000 Wohnungen für mehr als 6000 Bewohner ausgelegt ist, leben im Augenblick noch **rund 300 Personen**, die aber in den kommenden Wochen nach und nach ausziehen.

■ Die meisten öffentlichen Einrichtungen des Wohngebiets haben ihre Öffnungszeiten bereits reduziert und werden in diesen Tagen **ebenfalls geschlossen**. lang

mer Wohnungsbaugesellschaft angesiedelten städtischen Tochtergesellschaft.

Neben dem Abzug der Hubschrauber aus dem Mannheimer Norden steht jetzt die Schließung der US-Wohnsiedlung Benjamin-Franklin-Village in Käfertal an: Am morgigen Freitag wird der südliche Teil des Wohnviertels – zwischen B 38 und Birkenauer Straße – komplett geschlossen. Damit schließen auch der PX-Supermarkt, die dortige US-Tankstelle sowie die seit der Abschottung der Kasernen nach den Anschlägen vom 11. September 2001 für die deutsche Öffentlichkeit nicht mehr zugänglichen Fastfood-Restaurants unweit des Platzes der Freundschaft.

Im nördlichen Teil des Wohnviertels wurden in diesen Tagen Mittel- und Grundschule mit dem Ende des



Der Coleman-Flugplatz (oben) wird geschlossen, während heute das neue US-Hauptquartier in Wiesbaden-Erbenheim (Mitte) eingeweiht wird. Unten Fastfood-Werbung am PX-Supermarkt in Käfertal, der ebenfalls schließt. BILDER: NIX/HEISEL/TRÜSTER

amerikanischen Schuljahres ebenso geschlossen wie die medizinischen Einrichtungen. Sprecherin Regina Hingtgen: „Wir haben geplant, dass die letzten noch verbliebenen Fami-

lien im September ihre Koffer gepackt haben.“



Mehr zur Konversion unter
www.morgenweb.de